

## Größer und moderner Marienhospital investiert sieben Millionen Euro

BRÜHL. Etwa sieben Millionen Euro möchte das Marienhospital in den kommenden Jahren investieren, um sich zu vergrößern und zu renovieren. Nachdem das Brühler Krankenhaus in den vergangenen Jahren einen immer größeren Patientenzuwachs verzeichnete, soll das Hospital ab voraussichtlich Anfang 2020 durch den Anbau einer zusätzlichen Etage 35 weitere Betten erhalten. Nach dem Abschluss der

Bauarbeiten sollen dann zunächst vier Abteilungen nacheinander in der neuen Etage Platz finden, damit die alten Stationen renoviert werden können. Von den geplanten Gesamtkosten von sieben Millionen Euro sollen etwa vier in den Etagenneubau fließen.

„Wir kommen durch das Wachstum der vergangenen drei Jahre immer häufiger in die Situation, dass alle Betten belegt sind“,

berichtet der Geschäftsführer des Marienhospitals, Andreas Heuser. „Natürlich ist der Wachstum toll für uns. So konnten seit 2015 insgesamt 27 Stellen zusätzlich geschaffen werden.“

Da das in katholischer Trägerschaft der Franziskanerinnen zu Olpe (GFO) befindliche Hospital nicht gewinnorientiert arbeite, sei es sehr wichtig, zukünftig eine stabile und tragende Rolle in der stationären Versorgung Brühls innezuhaben, führt Heuser aus.

BB



Die Geschäftsführung des Marienhospitals Brühl plant, das Krankenhaus zu vergrößern. Anfang 2020 sollen die Bauarbeiten beginnen. (Foto: BB)